

TISCHTENNIS



HAUPTVEREIN

Ansprechpartner: Stefan Härtel

„Unverhofft kommt oft!“

Keine Saison ohne Aufstieg, wer wünschte sich das nicht? Für die Tischtennisabteilung des OSC hat es auch diesmal allen Unkenrufen zum Trotz erneut funktioniert. - Und das nun schon im vierten Jahr in Folge. Schier unglaublich: Kein Abstieg, dafür aber vier Aufstiege! Doch alles schön der Reihe nach.

War der Aufstieg der 1. Herren in die Landesliga Weser-Ems trotz der verlorenen Relegation ja schon recht früh abzusehen, so gab es im Anschluss sogar noch drei weitere unverhoffte Aufstiege.

Die 4. Herren schaffte es im Nachrückverfahren noch in die 1. Bezirksklasse und firmieren dort künftig als 3. Herren im Windschatten der 2. Herren.

Auch die 1. Damen konnte doch noch in die Bezirksliga aufrücken. Für die 2. Damen

reichte sogar ein Anruf, um es in die Bezirksklasse zu schaffen. Damit startet der OSC in die neue Saison erstmals



Foto:
Vera Kratochvil
Quelle:
publicdomain-
pictures.net

mit neun (!) Herren-, zwei Damenmannschaften, einer Jugend- und einer Schülermannschaft. Das bedeutet allein für die Hinserie 102 Punktspiele, 81 davon in heimischen Hallen.

Das Saisonvorschau-Orakel

Die 1. Herren wollen als Landesliga-Neuling möglichst schnell Abstand zum Tabellenende gewinnen. Ob das angesichts der starken Konkurrenz gelingen kann? Viel dürfte davon abhängen, wie das mit den Neuzugängen Matthias Mötsch und Sebastian Kerssen neu gebildete mittlere Paarkreuz einschlägt und ob sich das in den letzten Jahren erfolgreiche obere Paarkreuz Jörg Kuhlmann und Ulrich Kersefischer auch in der Landesliga behaupten kann.

Nach 27 Jahren hat Thomas Levien sein Stammpplatz-Abo in der 1. Herren aufgegeben, um die 2. Herren gemeinsam mit Oliver Aprile zu verstärken, und so hoffentlich in der 1. Bezirksklasse ganz oben mithalten zu können.

Auch die 3. Herren – letzte Saison ja noch als 4. Herren unterwegs – starten in der 1. Bezirksklasse. Allerdings geht es für die Jungs um Kapitän Justus Treubel von Anfang um den Klassenerhalt. Mit etwas Glück und der mannschaftlichen Ge-



**Der übliche Blick in die Kristallkugel.
(Foto: Hans Braxmeier, Quelle: pixabay.
com)**

schlossenheit, die das Team im letzten Jahr schon ausgezeichnete, könnte das zu schaffen sein.

Die 4. Herren um Topspieler Tobias Krüger stehen vor einer interessanten Saison in der 2. Bezirksklasse. Wenn das Team immer komplett antritt, dürften sie für die Konkurrenz ein echter Prüfstein sein.

In der Kreisliga starten erstmals gleich drei Teams des OSC. Die 5. Herren um die Brüder Bernt und Klaus Jansen wollen oben angreifen, und auch die 6. Herren von Burkhardt Arends streben das obere Drittel an, während die 7. Herren von Kapitän Andreas Stahmeyer als Neuling in dieser Klasse erstmal schauen müssen, wie stark die Konkurrenz ist.

Die 8. Herren starten in der 2. Kreisklasse und werden dort mit einem starken Kader sicher bei der Vergabe der oberen Plätze ein gewichtiges Wörtchen mitreden können.

Ähnliches gilt sicher auch für die 9. Herren um Routinier und Mannschaftsführer Joachim Kruse in der 3. Kreisklasse. Gelingt es Joachim, zu den Spielen immer eine schlagkräftige Truppe zu mobilisieren, ist mit ihnen in jedem Fall zu rechnen.

82

Eine Prognose für die 1. Damen als Bezirksliga-Neuling zu stellen ist schwer. Immerhin sind insgesamt acht Spielerinnen im Kader, so dass Kapitänin Karen Hehnke personell aus dem Vollen schöpfen kann. Gemeinsam mit Julia Oldhafer als neuer Nummer Eins und Neuzugang Leonie Bülters gilt es, sich so schnell wie möglich sich vom Tabellenende abzusetzen.

Ob das auch der 2. Damen von Kapitänin Kathrin Sandkämper in der Bezirksklasse gelingen kann, wird in Fachkreisen durchaus kritisch diskutiert. Es dürfte in jedem Fall eine schwere Saison werden. Aber das war die vergangene auch schon, und dennoch haben sich die Damen davon nicht den Spaß verderben lassen.

Im Jugend- und Schülerbereich schickt unser Trainerduo Danica Tauber und Katrin Pech diesmal zwei Teams ins Rennen. Gegen den Abstieg geht es für beide nicht, sondern vor allem um den Spaß am Spiel, und der wächst natürlich mit jedem gewonnenen Punkt.

Kreismeisterschaften 2012

Nachdem der OSC noch im Vorjahr bei den Kreismeisterschaften weitestgehend durch Abwesenheit glänzte, war diesmal die Beteiligung genau so prima wie die Resultate. Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften in Pye und Sutthausen belegten die OSC-Starter gleich zwölfmal (!) erste bis dritte Plätze in den verschiedenen Konkurrenzen.

Zunächst gelang es Markus Herbermann am Samstag in Pye aus der 5. Herren

Kreismeister in der Herren II-Konkurrenz zu werden. Am Sonntag in Sutthausen ging es dann Schlag auf Schlag. Elisabeth Jostes wurde Dritte in der Damenkonkurrenz. Julian Rickmann tat es ihr bei den Herren III nach. Andreas Stahmeyer holte sich an der Seite von Sven Schwarz vom SV Hellern den Vizetitel im Doppel.

Die größten Abräumer waren Jörg Kuhlmann in der offenen Herrenklasse und Thomas Levien in der Klasse Herren I. Sie gewannen in ihren Klassen sowohl die Einzel- als auch die Doppelkonkurrenz. Thomas gewann dabei im Einzel gegen Justus Treubel und blieb auch im Doppel an der Seite von Andreas Hakemann ungeschlagen. Jörg blieb im Endspiel gegen Mannschaftskollege Sebastian Kerssen siegreich und auch im Doppel gemeinsam mit seinem Partner und Drittem im Einzel Ulrich Kersenfischer gab er Sebastian, der mit Elmar Hauf vom SC Schölerberg spielte, das Nachsehen.

Neue Tische

Wie hier schon mehrfach berichtet, bereitet der große Zulauf der letzten Jahre in der Organisation des Spielbetriebs ab und zu Platz- und Terminprobleme. Glücklicherweise können wir da seit geraumer Zeit auch ab und an das Ausweichquartier in Eversburg nutzen. Das geschah bisher aber nur zögerlich. Das wiederum hatte vorrangig damit zu tun, dass wir dort bisher nur drei alte Tische vor allem zu Trainingszwecken auf der Empore anbieten konnten. Doch das hat sich nun geändert, denn seit Ende08. verfügen wir auch dort

So sehen sie also aus, die zwei neuen Tische in Eversburg



über zwei nagelneue Turniertische und passend dazu einige Wochenendspieltermine.

Der Dank dafür gebührt neben dem Hauptverein, der eine Platte finanziert hat, vor allem den edlen Spendern aus der Tischtennisabteilung selbst, die ganz spontan beim letzten Organisationstreffen kurz vor der Sommerpause zusammengelegt hatten, um auch gleich noch eine zweite Platte kaufen zu können. Das hat ganz prima geklappt. Vielen Dank an alle, die ohne Zögern ihre Börse gezückt haben.

Neue Ausstattung

Und wo wir gerade bei Spenden und Sponsoren sind: In dieser Saison startet die komplette Abteilung im neuen Outfit.



Dominik Kreuzsch (3. Herren) im neuen Trikot in Aktion.

Materialwart Jörg Kuhlmann konnte mittlerweile alle Mitglieder mit neuen Trainingsanzügen, Hosen und Trikots ausstatten. Die Auswahl des „richtigen“ Trikots im Vorfeld organisierte er online. Anschließend gab es auch noch eine kleine Modenschau in Halle B, so dass hier echte Basisdemokratie praktiziert wurde.

Dass die neue Ausstattung mit überschaubarer Selbstbeteiligung in dieser Form möglich war, verdanken wir dem Engagement unseres Sponsors Holger Strenger (Firma Braukmann) und der Fürsprache von Strippenzieher Thomas Levien. Herzlichen Dank dafür.



Abteilungsmotor Stefan Härtel im neuen Trainingsanzug.

So können wir nun zumindest gut aussehend in die neue Saison starten. Jetzt muss nur noch die Leistung stimmen. Der Auftakt verlief bislang (Stand: 2. Oktober) ganz viel versprechend. Zehn Siege, ein Unentschieden und ein paar Niederlagen – vor allem in vereinsinternen Duellen – können sich durchaus sehen lassen. Weiter so!

Was es sonst noch an Neuigkeiten aus der Tischtennisabteilung gibt, erfährt der geneigte Leser natürlich wie immer unter: <http://www.tt-osc.de>.

Stefan Fangmeier



Modell für eine neue OSC-TT-Arena? (Fangmeier-Design)